

## Jahresbericht 2015-2016

Die Informationen zum Förderverein beginnen dieses Jahr leider mit einer traurigen Nachricht. Anita Dällenbach, eine enge Freundin Maja's und Arbeitskollegin in der Psychiatriepflege, ist kurz vor Weihnachten plötzlich verstorben. Anita hatte den Vorstand des Fördervereins seit Beginn immer unterstützt und war in den letzten Jahren vor allem in der Gruppe für Schalverkäufe aktiv. Nun sind die beiden wieder irgendwo vereint, sicher aber in unserer Erinnerung.

### CESCI Förderverein

Dorfentwicklungsprojekte: Diese Arbeitsgruppe ist aktiv dabei, Stiftungen zu suchen resp. entsprechende Dossiers zusammenzustellen für eine Reihe von Dorfentwicklungsprojekten in verschiedenen Gliedstaaten, in denen Ekta Parishad aktiv ist. In dieser Arbeitsgruppe ist auch Ashwin, unser letzter ZIWI engagiert. Er lieferte wertvolle Daten und Erkenntnisse für die Evaluation zu den Dorfentwicklungsprojekten und reiste im April im Auftrag des Fördervereins nochmals nach Indien in die nun ausgewählten Dörfer, um weitere spezifische Abklärungen zu machen. Super Einsatz, Ashwin!

Damit konnte diese Arbeitsgruppe den nächsten Schritt, die Basisfinanzierung in den betreffenden Dörfern, in Angriff nehmen; und an der nächsten Jahresversammlung wohl bereits über erste Ergebnisse berichten.

Öffentlichkeitsarbeit: Wir haben im letzten Herbst eine neue Struktur der *website* vorbereitet Sie soll reduziert werden und mit einer übersichtlichen *front page* zweckorientierter und aktueller sein. Viel Altbekanntes wird dann noch in einem Archiv aufbewahrt. Die Arbeitsgruppe bestehend aus Isabel Heller, Rolf Latzer und Matthias Nüesch wartet nun auf die Überarbeitung der Texte durch den Vorstand. Dementsprechend soll dann endlich auch eine neue CESCI-Broschüre gedruckt werden.

Die Aktualisierung der *website* ist auch Voraussetzung für den Anschluss an die Strategie von Ekta Parishad zur Lancierung der Kampagne für JAY JAGAT 2020 – den grossen Marsch auf Genf! Eine *advisory group* von Ekta Global hat dafür einen HUB für *social medias* in Trivandrum beschlossen; sie wird zurzeit von John Samuel, ehemals UN *media coordinator*, eingerichtet. Ziel ist es, Hunderte von Initiativen in den verschiedensten Ländern im Hinblick auf diesen Marsch für Frieden und Gerechtigkeit über das Internet zu verbinden.

Im Buch „Zwischen Fairtrade und Profit“ von Fausta Borsani und Thomas Gröbly sind ein Artikel von Ajoy und ein Interview mit Rajaggopal; die Karte in der Beilage verweist darauf.

Finanzen: Die Jahresrechnung 2015 ist wiederum ausgeglichen, sorgfältig geführt von Verena Tagmann und revidiert von Marie-Theres Meier und Peter Haeberlin. Obwohl im vergangenen Jahr keine speziellen Kampagnen durchgeführt wurden, haben wir dennoch Projekt- Spenden in der Höhe von rund 22'000 Fr. empfangen. Damit stehen genügend Mittel zur Verfügung, um die finanzielle Unterstützung der Dorfprojekte mit einem Basisbeitrag zu gewährleisten und einen Vorschussbeitrag an die internationale Frauenkonferenz im Oktober in Indien zu leisten.

Mit dem beiliegenden Einzahlungsschein könnt ihr neben dem Mitgliederbeitrag auch eine hierfür spezifische Spende einzahlen; bitte Vermerk zugunsten der Konferenz "IWAN" (*International Women's Action on Nonviolence*) oder "Dorfprojekte" anbringen.

## CESCI Centre

Im CESCI sind die Renovationsarbeiten abgeschlossen. Aus praktischen und ökonomischen Gründen wurden die traditionellen Dachbedeckungen durch Ziegeldächer ersetzt. Bodenplatten rund um die Küche und zwischen Küche und Seminarraum haben langfristig beständige Übergänge geschaffen.

Im hinteren Büro und in der Bibliothek hat sich das IGINP nun unter der Leitung von Rajagopal und Jill Carr Harris neu installiert. Rajagopal und Jill werden deshalb öfter und massgeblicher im CESCI anzutreffen sein. Dort werden Workshops und training camps durchgeführt und ein vielfältiges Programm zu "nonviolent education and training" angeboten. Auch die internationalen Aktivitäten von JAI JAGAT 2020 werden über IGINP koordiniert. Eine eigene IGINP Website ist seit kurzem online: [www.iginp.org](http://www.iginp.org). Damit treffen sich im CESCI wieder vermehrt soziale AktivistInnen zur Aus- und Weiterbildung in Projektarbeit, Methoden der gewaltlosen Aktion und Strategie. Dies ist eine wunderbare Ergänzung zu den CESCI Programmen und bietet Gelegenheit zu interessanten und erfahrungsreichen Begegnungen für unsere CESCI Besucherinnen und Besucher.

Im November 2015 besuchten Maggie und Küde das CESCI, begleitet von Franziska Reck, Produzentin auch einiger Filme zu Ekta Parishad. Mit dabei war auch Verena Tagmann, unser nimmermüdes Wiesel im Sekretariat, begleitet von einer Freundin. Wir besuchten die eindrücklichen Dorfprojekte in der Umgebung des CESCI, welche auf die Arbeit mit Frauen und Kindern fokussieren, welche von Chellathal mobilisiert und betreut werden. Das Programm wurde durch einen Besuch im NIGAZH Theater von Shanmuga Raja ergänzt. Shanmuga Raja, bekannter Filmschauspieler in Tamil Nadu und Leiter mehrerer Theaterfestivals im CESCI, entwickelt mit jungen Menschen in Ausbildung Theaterstücke zu sozialen Themen wie Alkoholmissbrauch in den Dörfern, usw. In der neu eröffneten Akademie MMFS (Madurai Media and Film Studies) organisierte er spontan einen Workshop mit Franziska Reck zum internationalen Dokumentarfilm. Er wird Aktivitäten im CESCI auch weiterhin verbunden bleiben; so lanciert er zurzeit das Konzept des Perfarmers, in dem die Kulturarbeit verbunden wird mit Landwirtschaft als ökonomische Basis und Solidarität in den Dörfern.

Schliesslich begleiteten wir Rajagopal auch nach Calicut/Kerala, wo er die andere Hälfte seiner neugewonnen ‚Freiheit‘ mit Jill in seinem Haus (wo sein Bruder und seine Mutter bis zuletzt lebten) verbringt. Unterwegs besuchten wir sein Geburtshaus in Thilenkeery, wo eine seiner älteren Schwestern noch zeitweise wohnt.

Im letzten Herbst und vergangenen Frühjahr haben noch weitere Leute aus dem Umfeld des Vereins das CESCI besucht. Flavio Rohner war mit einer Gruppe von MittelschullehrerInnen bei Ekta Parishad in den Dörfern in Madhy Pradesh und besuchte auch das BioRe-Projekt (Biobaumwolle) in Indore. Im Februar war Nathalie Peyer mit einer Gruppe im CESCI. Eine glückliche Fügung auch, dass Verena Stettler, frisch pensioniert, von Januar bis Ende März 2016 im CESCI verbrachte und so beim internen Leitungswechsel wertvoll Hand reichen konnte. Sie unterstützte auch Jill und Prema in den Vorbereitungen zur internationalen Frauenkonferenz im kommenden Oktober, begleitete Thandraj bei seiner Aufklärung und Mobilisierung bei den Adivasi im Norden von Tamil Nadu und besuchte mehrmals die Dorfprojekte in der Umgebung des CESCI, welche umsichtig und engagiert von Chellathal geleitet werden. Ihr zur Seite betreut Umma die Frauenprojekte als erfahrene Schneiderin.

Biju, unser langjähriger Freund und Manager des CESCİ Zentrums, den viele von uns als wunderbaren und charmanten Gastgeber kennengelernt haben, suchte sich nach bald 20 Jahren im CESCİ eine neue Herausforderung. Im Januar konnte Rajagopal ihm im Zentrum von Jean-Louis Bato (dem Gründer von Solidarité France und Ekta Europe Freund) in Pondicherry eine ähnliche Funktion, aber in neuer Umgebung und unter neuen Voraussetzungen vermitteln. Wir danken Biju für seinen grossen Einsatz fürs CESCİ, seine charmante, herzliche und hilfsbereite Unterstützung der vielen Projekte im Umfeld des CESCİ und freuen uns, mit ihm weiterhin im Kontakt zu bleiben. Um die Kontinuität im CESCİ zu gewährleisten, war Vinod Kumar bereit, als neuer Leiter ins CESCİ zu wechseln; er war langjähriger Leiter des Ekta Parishad Büros in Bhopal und stammt auch aus Kerala.

## Ekta Parishad

Im November wurde Rajagopal der Titel des Ehrendoktors einer Universität in Madhya Pradesh verliehen; eine weitere wichtige Auszeichnung nach dem *National Integration Award* der Kongresspartei in Delhi. Das ist ehrenvoll für Rajagopal und gewiss auch gut für die Reputation von Ekta Parishad. Zudem bedeutet es einen Schutz für ihn als öffentliche Person. Rajagopal gab im letzten Jahr Führungsfunktionen in 9 indischen Organisationen ab. Auch die Leitung von Ekta Parishad obliegt nun einem 20-köpfigen Koordinationsgremium (*National Committee*), bewusst zur Hälfte aus Männern und Frauen besetzt. Wichtige Leitungspersonen sind nach wie vor Aneesh, Ramesh, Ransingh, Nirbhai, Pushpa und Shrada.

## Ekta Europe Netzwerk

Vom 9. – 11. Oktober 2015 fand das letzte Ekta Europe Treffen in Darsham (Suffolk) UK mit rund 16 Teilnehmenden statt. Erfreulich ist, dass nun auch politisch aktive Gruppierungen aus Spanien und Schweden regelmässig an Ekta Europe Treffen teilnehmen. Gastgeber war Bryan Osbon von Action Village India, ein in London basiertes NGO. Auch Rajagopal war anwesend; er besuchte vorgängig verschiedene Anlässe in Frankreich (u.a. *positive economy conference* in Le Havre), Schweden (zum ersten Mal) und der Schweiz.

## Ausblick

### Ekta Parishad

**2015 bis 2020** steht im Zeichen des JAI JAGAT. Jai heisst "Sieg"; Jagat heisst "Welt". Also Sieg bzw. Frieden für die Welt. Damit meint Ekta Parishad eine nationale und internationale Initiative, die mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten wie Frieden und Gerechtigkeit in Indien beginnt aber internationale Bezüge und Auswirkungen haben soll.

**2015** (und schon 2014) stand im Zeichen der Mobilisierung der Jugend. Im CESCİ und im Norden Indiens fand ein "Internationales Youth Camp" mit ca. 30 Teilnehmenden aus verschiedenen Ländern zusammen mit indischen Jugendlichen statt. Im Herbst 2015 leitete Rajagopal im CESCİ ein nationales Training Programm, in dem aus 25 indischen Bezirken je 2 Trainer in einem einwöchigen Training dazu ausgebildet wurden, weitere Trainings- und Mobilisierungscamps in ihren Herkunftsstaaten zu organisieren. Ziel für die *trained trainer* ist es, im Jahr 2018 in vielen Gliedstaaten eine Million Inderinnen und Inder für eine nationale Aktion zu Land- und Menschenrechten zu mobilisieren; rechtzeitig vor den indischen nationalen Wahlen im Frühjahr 2019.

**2016** steht für die Mobilisierung von Frauen. Dazu wird vom 2. bis 14. Oktober in Indien eine "International Women's Action on Nonviolence" stattfinden. Dieser Anlass bringt 150 indische Aktivistinnen und rund 50 weitere aktive Friedens- und Mobilisierungsfrauen aus den verschiedensten Ländern in Zentralindien zusammen, um die Rolle der Frauen in gewaltloser Aktion zu stärken, ihnen Tribut und Anerkennung für ihre Arbeit zu zollen und internationale Unterstützung für das Engagement von Frauen im Rahmen der Aktion 2020 – Marsch auf Genf – aufzubauen. Die Aktion umfasst eine 3-tägige Konferenz, 4 Tage Projektbesuche in Dörfern, wo *grassroots* Aktivistinnen von Ekta Parishad tätig sind und zum Abschluss ein 3-tägiges Frauen-Filmfestival in Delhi. Der CESCO Förderverein ist im Zusammenhang mit der internationalen Koordination und mit *fund raising* massgeblich an der Organisation dieses Anlasses beteiligt. (Mehr Details zu Zielen und Programm der Konferenz auf [www.cesci.ch](http://www.cesci.ch))

**2018** ist das Jahr der ökonomischen (Dorf-)Entwicklungsprojekte. Eine internationale Konferenz wird sich mit einer Vielzahl von Initiativen zu gewaltlosen wirtschaftlichen Entwicklungsprojekten im ländlichen Raum befassen. In diesen Zusammenhang gehören auch die vom CESCO unterstützten Dorfwirtschaftsprojekte der Ekta Parishad.

**2020** soll der Kulminationspunkt von JAI JAGAT 2020 sein. Der "March on Geneva" ist eine globale Aktion für eine Welt, die "WIR WOLLEN" – im Gegensatz zu der, die wir haben. Ein Detailprogramm steht noch nicht fest. Es gibt jedoch Ideen dazu wie etwa:

- 1) Der internationale Marsch aus Indien erreicht Genf
- 2) Er findet virtuell und real als Sternmarsch auf Genf statt
- 2) "The Meal" am 19. September in Genf wird ein Grossanlass zum Thema Frieden und Gerechtigkeit; er findet gleichzeitig an vielen Orten in verschiedenen Ländern der Welt statt.
- 3) In der Woche vor dem 2. Oktober (Gandhis Geburtstag) trifft sich ein "internationales Parlament der Völker" (derjenigen, die eine "andere, gerechtere Welt" wollen) - analog der UNO-Vollversammlung - um eine "Agenda mit aktiven Strategien" zu verabschieden.

### Ekta Europe Netzwerk

Das nächste Treffen von Ekta Europe wird vom 2. – 4. Juni 2016 in La Baillarde, in der Nähe von Dijon stattfinden. Rund 30 Teilnehmende haben sich angemeldet. Das Interesse ist erfreulich gross. Von indischer Seite werden die bekannte Aktivistin Shrada, *Vice National Convenor* von Ekta Parishad und Mitglied des 20-köpfigen nationalen Komitees, und Aneesh, ebenfalls aus der Führungsgruppe von Ekta, sowie Birendra, ein Aktivist und Ekta Parishad Vertreter aus Chattisgarh dabei sein. Auf der Agenda stehen vor allem die zwischen 2016 und 2020 im Rahmen des JAI JAGAT geplanten indischen und internationalen Aktionen und die Frage, in welchen Zusammenhängen Ekta Europe Partner sich da engagieren werden.

Rajagopal wird Europe im November für ca. 3 Wochen besuchen und auch in der Schweiz Halt machen. Ein nächster Anlass des Fördervereins und ein Ekta Europe Treffen ist für diesen Zeitpunkt geplant.

*Zürich, anfangs Mai 2016  
Für den Vorstand, Maggie Hugentobler und Küde Meier*